14.04.2012

Erinnerung an Rudolf Tschäpe

Video zu zehntem Todestag des Bürgerrechtlers

POTSDAM / BRANDENBURGER VORSTADT - Anlässlich des zehnten Todestages von Rudolf Tschäpe, Mitbegründer der Bürgerbewegung Neues Forum in der DDR, wird heute um 20 Uhr Carola Stabes Videodokumentation über sein Leben und Wirken in der Erlöserkirche gezeigt. Renate Schmidt-Reichwein, die die Benennung des Kirchplatzes nach Tschäpe initiierte, und Claus Ladner vom Förderverein Lindenstraße 54 werden an den Astrophysiker und Bürgerrechtler erinnern. Tschäpe, Jahrgang 1943, war Mitglied der Erlösergemeinde. In deren Gotteshaus an der Nansenstraße gründete sich im Herbst 1989 das Potsdamer Neue Forum, hierher hatte Tschäpe auch Bärbel Bohley eingeladen. Er hob die Fördergemeinschaft „Lindenstraße 54" aus der Taufe, um das einstige Stasi-Gefängnis als Gedenkstätte zu erhalten. Bis zu seinem Tod am 14. April 2002 setzte er sich dafür ein, die Erinnerung an die Opfer von Unfreiheit und totalitärer Gewalt wachzuhalten und demokratische Erneuerung voranzubringen. Dafür wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Auf seine Initiative geht die Aufstellung zweier Skulpturen Wieland Försters zurück: das „ Opfer" im Innenhof der Lindenstraße 54 und der „Nike 89" an der Glienicker Brücke. (MAZ)